

## 24. August - Tag des Apostels Bartholomäus

Ist der 24.8. Sonntag, wird an den Apostel Bartholomäus am Samstag davor oder an einem Werktag danach gedacht.  
Lieder: *Herr, mach uns stark* EG 154/GL 552; *Die Kirche steht gegründet* EG 264/GL 482; alt: *Ich lob dich von ganzer Seelen* EG 250

### Spruch des Tages

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,  
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen.  
Jesaja 52,7

### Wie wichtig sind die Freudenboten

Zu Jesaja 52,7; Mel.: *Wie groß ist des Allmächtigen Güte* EG 662; 27.3.2010; Str.16+17: 8.5.2010

1. Wie wichtig sind die Freudenboten/ für dich und mich und alle Welt:/ Sie sagen uns, was Gott geboten,/ wie er uns heilt und uns erhellt!/ Den Frieden dürfen sie verkünden,/ weil Christus starb und auferstand./ Er schafft uns Heil von allen Sünden/ und führt uns in sein Vaterland.

2. Durch sie, die meist ihr Leben ließen,/weil sie fest folgten ihrem Herrn,/ lässt Gott uns seine Güte fließen/ und segnet Menschen nah und fern!/ Wenn wir jetzt ihre Namen ehren,/ kehrt Gottes Geist gern bei uns ein,/ dass wir beachten ihre Lehren:/ Das heißt, voll Dank für sie zu sein!

16. Was wir von manchem Jünger wissen,/ ist wenig nur und gar nicht viel!/ Von Bartholomäus vermissen/ wir sein Herkommen und das Ziel!/ Ist er ‚Nathanael‘ zu nennen,/ den Jesus ohne Falsch vorfand?/ Durft‘ er zu Jesus sich bekennen/ beim König im armenisch Land?

17. Wir wissen's nicht! Doch wir bekennen:/ Auch er zählt zu der ersten Schar,/ die Jesus ihren Meister nennen,/ die er gesandt hat, das ist klar,/ zu Zweit in Stadt und Dorf zu gehen,/ zu sagen allen: „*Kehrt doch um/ zu Gott! Ihr werdet dann auch sehen:/ Gott macht gesund, so freut euch drum!*“

### Psalm des Tages Psalm 43

#### Herr, schaff mir Recht

Psalm 43; Mel.: *Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ* EG 343; 13.11.2015

1. HERR, schaff mir Recht und steh mir bei/ und führe meine Sache/ beim Volk, dem Du bist einerlei,/ das übel tut voll Rache!/ Du, Gott, bist Zuflucht mir und Schutz!/ Doch bin ich schwer betroffen,/ sehr betroffen:/ Traurig und ohne Schutz/ will ich auf Dich doch hoffen!

2. Mein Feind drängt sehr, und ohne dich/ kann ich bald nicht mehr streiten!/ Lass Licht und Wahrheit stärken mich,/ dass sie zu dir mich leiten,/ zu deiner Wohnung, deinem Berg,/ zu deiner Opferstätte!/ Ach, HERR, rette,/ dass ich dir sei dein Werk/ zum Lob an dieser Stätte!

3. Dir, der mir Freud' und Wonne ist,/ soll meine Harfe klingen,/ dir dank ich, weil du Retter bist,/ mein Herz will dir gern singen!/ Ach, Seele, was betrübst du dich,/ bist voller dunkler Sorgen,/ dunkler Sorgen!/?/ Auf Gott nur richte dich:/ Er wird für dich schon sorgen!

4. Der du mir Freude, Hilfe bist,/ dir will ich gerne danken!/ Mein Gott der HERR des Alls ja ist,/ von ihm will ich nie wanken!/ Du bist die Wahrheit, schenkst mir Licht/ und hilfst mir, echt zu leben,/ echt zu leben,/ bist Schutz mir im Gericht,/ dir will ich alles geben!

### Alttestamentliche Lesung Jesaja 61,8-11 (I/IV)

#### Mein Volk trug doppelt Schmach und Hassen

Jesaja 61,7-11; Mel.: *Wach auf, du Geist der ersten Zeugen* EG 241; 4.8.2011

1. „*Mein Volk trug doppelt Schmach und Hassen,/ Dank wird ihm doppelt, Freude ewig sein!/ Treu bin ich und mein Dank wird passen:/ Ich schließ sie ewig in mein Bündnis ein!/ Ich, Gott der HERR, lieb' die Gerechtigkeit/ und hasse Raub und Unrecht alle Zeit!*“

2. *Mein Erbvolk wird man immer kennen:/ In allen Völkern wächst ja seine Zahl!/ Dann wird man gerne auch bekennen:/ ‚Gesegnet sind sie: Gottes erste Wahl!‘“/ Ja, Riesenfreude füllt mich in dem HERRN,/ es jubelt meine Seele vor ihm gern:*

3. Gerechtigkeit und Heil mich kleiden/ - wie einen Bräutigam zog Gott mich an,/ lässt mich wie eine Braut beneiden!/ Den Kopf schmückt mir gleich Priestern ein Turban./ Gott mehrt unsre Fairness vor aller Welt,/ wie Pflanzen-Wachstum auf die Erde fällt.

**Epistel 2.Korinther 4,7-10 (III/VI)  
und Halleluja-Vers**

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;  
die Frommen sollen ihn recht preisen.  
Psalm 33,1

**Bedrängt von allen Seiten**

Zu Psalm 33,1 + 2.Korinther 4,7-10; 2.12.2010

Bedrängt von allen Seiten, bekennen wir voll Kraft:  
Der Schatz, von Gott gegeben, ist Gottes Ebenbild!  
Wir tragen es im Herzen: Du bist es, Jesus Christ!

Ob wir Verfolgung leiden, ob nichts mehr glücken will,  
ob Ängste uns umtreiben, du tröstest und machst still:  
Dein Sterben lässt uns wissen - wir ziehen Mut daraus! -,  
Gott führt uns als die Seinen wie dich ins Vaterhaus!

Wenn unsre Herzen brechen, wirkst du, Herr Jeus Christ,  
dass wir personhaft leben wie du als Gottesbild  
und preisen Gott, den Schöpfer! Durch dich er alles schafft!

**Evangelium Markus 3,13-19 (II/V)  
Und Jesus nahm die Schüler mit**

Markus 3,13-19; Mel.: *Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt* EGRWL 604; 14.11.2015/18.3.2017

1. Und Jesus nahm die Schüler mit,/ die er sich ausgewählt,/ als er auf einen Hügel stieg:/ Zwölf Männer sind erwählt,/ die er ‚Apostel‘ auch genannt./ Er hat sie ausgesandt/ zum predigen und mit der Macht,/ zu bannen bösen Geist!/ Die Zwölfe aber waren die:/ Simon, der ‚Fels‘ genannt,/ die Söhne Zebedäus dann/ Jakobus und Johann!/ Gieß aus deinen Geist, gieß aus deinen Geist,/ dass wir tun, wie du willst, und du das Böse stillst!/ O gib uns deinen Geist!

2. Andreas und Philippus mit/ Bartholomäus auch,/ dann Matthäus und den Thomas,/ Simon aus Kanaan,/ Jakobus des Alpäus Sohn,/ Thaddäus und Judas/ Iskariot, der ihn verriet./ Das war die Jüngerschar,/ die Jesus damals sich erwählt./ Und heute wählt er sich/ auch dich und mich und viele mehr/ für Gottes großes Heer:/ Gieß aus deinen Geist, gieß aus deinen Geist,/ dass wir tun, wie du willst, und du das Böse stillst!/ O gib uns deinen Geist!

**Weiterer Predigttext  
Evangelium alt: Lukas 22,24-30 (wP1)  
Als wieder mal die Jünger stritten**

Lukas 22,24-30; 8.7.2008/18.3.2017

Als wieder mal die Jünger stritten,  
wer Größter wohl von ihnen sei,  
trat Jesus mild in ihre Mitten  
und sagte ihnen frank und frei:

„Manch' Mächtige das Volk bedrücken  
und meinen, dass sei wohlgetan!  
So sollt ihr niemanden beglücken!  
Der Größte von euch dienen kann,

um sich als Meiner zu bewähren  
und jedem Hilfskraft gern zu sein!  
Meint ihr, man soll als Größten ehren,  
den, der am Tische sitzt, sehr fein?

*Ich aber will euch gerne dienen,  
euch, die ihr mit mir ausgeharrt,  
als Anfechtung mit Macht erschienen,  
euch, die ihr dennoch bei mir wart!*

*Ihr sollt von mir das Reich empfangen,  
mein Vater gab sein Reich mir ja:  
Ihr werdet dann ganz ohne Bangen  
an meinem Tische sitzen da*

*bei Trank und wundervollen Speisen  
auf Thronen und auch zum Gericht,  
um Israel dann recht zu weisen,  
damit es sei der Welt ein Licht.“*